

Bürgermeister Dr. Storch erläutert, dass der Fachausschuss am 03.05.2007 beschlossen hatte, den Auftrag für die Erstellung eines gemeindlichen Jugendförderplanes zum vorläufigen Gesamtpreis v 5.161,-- €vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung zu vergeben. Die Finanzierung der freiwilligen Ausgabe konnte jetzt über den Haushalt der Gemeinde gesichert werden. Da die Maßnahme nicht im Haushalt veranschlagt ist und die Genehmigung der Ausgabe nicht in die Zuständigkeit des Kämmerers fällt, wird dem Rat der Gemeinde die außerplanmäßige Ausgabe für die nächste Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Vergabe des Auftrages fällt bei positivem Beschluss über die außerplanmäßige Ausgabe nach der Zuständigkeitsordnung grundsätzlich in die Zuständigkeit der Vergabekommission. Die Verwaltung beabsichtigt jedoch, die Vergabe zur Beschleunigung im nächsten Rat beschließen zu lassen.

Verwaltungsseitig wird außerdem vorgeschlagen, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die nach Auftragsvergabe mit dem Auftragnehmer Einzelheiten in der Umsetzung erörtert und abstimmt. Damit kann gewährleistet werden, dass die mit der Auftragsvergabe einhergehenden Vorstellungen der Beteiligten für die Planerstellung soweit möglich Berücksichtigung finden. Der Arbeitsgruppe solle je 1 Mitglied der Fraktionen, das Jugendhilfezentrum und die Verwaltung angehören.

Anmerkung der Verwaltung:

Für die Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN wurde inzwischen Frau Renate Deitenbach benannt. Die übrigen Fraktionen werden gebeten, noch einen Vertreter zu benennen.

Der Bürgermeister informiert weiter darüber, dass der Dezernent für Jugend, Soziales und Gesundheit bei der Kreisverwaltung, Herr Allroggen, in einem Schreiben nochmals dringend die Realisierung einer „Neubaumaßnahme Jugendcafe“ angemahnt hat. Das Schreiben liegt bisher nur als Mail vor, das Originalschreiben wird mit der Niederschrift über diese Sitzung allen Ausschussmitgliedern zugeleitet.

Auf Frage vom Vorsitzenden Duldhardt erklärt der Bürgermeister, dass keine Fristen zu beachten sind.

Anmerkung der Verwaltung:

Das Schreiben des Kreisdezernenten ist allen Ausschussmitgliedern bereits mit separatem Schreiben zugegangen und den übrigen Ratmitgliedern mit der Einladung zur Bauausschusssitzung vom 12.07.2007 zugeleitet worden. Es ist daher dieser Niederschrift nicht beigelegt.

Bürgermeister Dr. Storch führt weiter aus, dass die Zusammenarbeit zwischen Jugendarbeit und Schule nach dem einstimmigen Beschluss des JASA vom 13.02.2007 sinnvoll intensiviert werden soll. Dies ist dem Jugendamt des Kreises von der Verwaltung mitgeteilt worden. Der Kreis hat hierauf schriftlich geantwortet, das Schreiben wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.